

si ce n'est à la science, certainement au moins aux maîtres! Rarement je n'ai vu une preuve plus claire du génie révélateur de la femme, par lequel elle est initiée à toutes les sciences, sans avoir besoin de les étudier minutieusement.

Du reste, le vrai intérêt de la philosophie elle-même est maintenant tout entière dans la situation politique. Est-ce que votre nation fera la guerre contre l'Autriche dans cette année? Voilà la question la plus philosophique qui existe dans ce moment.

La guerre contre l'Autriche, c'est dans ce moment tout autant le cri civilisateur de la philosophie que le drapeau national de l'Italie! Malheureusement il pourrait paraître qu'on ne veut rien faire chez vous cette année, ce que je considérerais comme un grand malheur pour votre patrie et la mienne!

Est-ce qu'on peut espérer quelque chose de l'assemblée qui, le 9 mars, doit avoir lieu à Gênes? Je l'espère, mais seulement de cette façon comme on espère toujours ce qu'on désire!

Vous appartenez, Madame, à une nation, dans laquelle — ce je considère pour un des plus grands avantages d'une nation — les femmes ont une grande et décisive influence sur la politique! Eh bien, Madame, usez de votre influence, poussez avec tous les moyens que beauté, esprit et position sociale ont mis à votre disposition, à la guerre et soyez convaincue, que vous vous aurez par cela bien méritée et de votre patrie et de l'humanité entière!

Agréez, Mademoiselle, les assurances de mon plus haut respect, avec lequel je signe

votre très dévoué

F. L.

160.

FRANZ ZIEGLER AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 20. Februar 1862.

Hochverehrtester Herr!

Wenn das Leben der Idee, in dem Bewußtsein ihrer Träger, zu einem Resultate gelangt ist, so ist damit ihr Sieg ausgesprochen, und die besiegten Zustände existieren nur noch als Abfälle fort, wie das „Totliegende“ in der Geologie.

Mögen daher die Frauen in Indien oder in der Türkei in dem untergeordnetsten Zustande und in fortwährender Bedrückung gehalten werden, sie sind und bleiben gleichberechtigt dem Manne, weil dies Resultat des Lebens und Denkens einmal gewonnen ist.

Für eine erkannte Wahrheit muß aber jeder Mann, nach Lassalle, das Leben, nach Gotha „Gut und Blut in jedem Augenblicke einzusetzen bereit sein“, und er muß kein Bedenken tragen, seine Zuversicht zum Teufel (einem Gentleman vom Jenseits, den ich Sie ausdrücklich habe anrufen hören), seine Popularität beim Volke, ja seinen Kredit bei seinen Freunden zum Opfer zu bringen.

Ich werde deshalb die Gleichberechtigung meiner Gattin überall anerkennen, und da ich solche nicht so auffasse wie weiland der Staat das Vereinbarungs-Prinzip, so habe ich solche nicht abgeführt, sondern ihrer Bitte Gehör gegeben, unserem Besuche, zwei liebenswürdigen Land-Violen, nicht vor den Kopf zu stoßen, sondern hübsch zu Hause zu essen.

Entschuldigen Sie daher mein Ausbleiben.

Sie und Bucher haben mir diese Nacht soviel auf dem Grunde der Philosophie gepflegt und mit Aliatico, einem göttlichen (entschuldigen Sie) verteufelten Wein, befeuchteten Heldenmut in die Seele gegossen, daß ich mich nicht im geringsten der Schwäche für meine Frau schäme, denn (siehe oben von Resultat und Prinzip usw.).

Wahrscheinlich springe ich noch zum Kaffee ein, denn ich vermute bei Ihnen Herrn Hiersemenzel, der als Ehegatte mich gewiß unterstützen und, wenn Sie und Bucher mich attackieren sollten, Ihnen beweisen wird, daß Ihr mit aller Kraft und Tapferkeit des Denkens doch nicht hinter die Ehe an und für sich kommen und somit die Lage eines Ehemannes nicht richtig beurteilen werdet, daß vielmehr zu diesem Behufe der schöne Mythos im Symposium praktisch und tatsächlich zur Vollziehung kommen und das abgehauene Trennstück wieder an Euch heranklappen muß.

In der Hoffnung, daß es den Herrn gelingen möge, nach mannigfachen Irrtümern über die Kongruenz besagter Parzelle mit dem unvollkommenen Reste Ihres Daseins und Menschentums bald ins reine zu kommen, bleibe ich, wie bisher so fortan

Ihr ganz ergebenster

Ziegler.

161.

FRANZ ZIEGLER AN LASSALLE. (Original.)

d. 20. Februar [1862].

Verehrtester!

Danken Sie der „Entwicklung des objektiven Begriffs des Geistes“, daß ich gestern nicht zu Ihnen gekommen bin. Mir war schon, als ich an Sie schrieb, ganz wunderbar zumute, da stellte sich nach 7 Uhr